Bürgerschaft

Einladung

Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 18.03.2014, 17:00 Uhr

Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2014
- 4 Anträge
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb
 "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen
 Ideenwettbewerbs

2013/BV/5157

5.2 Städtebaulicher Vertrag zur Sicherung der Erschließung der künftigen Baugrundstücke und der naturschutzrechtlich gebotenen Ausgleichsmaßnahmen zwischen der Stadt und der WIRO mbH im Bereich des B-Plans Nr. 01.W.166 "Am Golfplatz"

2013/BV/5190

5.3 Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2013 in Höhe von 416.212,96 EUR für abzuführende Gewerbesteuerumlage

2014/BV/5308

5.4 Annahme von Spenden an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt 13.526,00 EUR

2014/BV/5343

- 6 Informationsvorlagen
- 7 Verschiedenes

2014/HA/063 Seite: 1/3

Nichtöffentlicher Teil

8 Anträge

9	Beschlussvorlagen	
9.1	Verlängerung der Bestellung der Verwaltungsdirektorin des Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock	2014/PV/5278
9.2	Vereinbarung mit der Verwaltungsdirektorin des Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock	2014/PV/5279
9.2.1	Vereinbarung mit der Verwaltungsdirektorin des Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock	2014/PV/5279-01 (NB)
9.3	Besetzung der Stelle "Abteilungsleiterin/Abteilungsleiter Kommunale Steuern und Abgaben" im Finanzverwaltungsamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt	2014/PV/5381
9.4	Verkauf eines unbebauten Grundstücks am Lisa-Tetzner-Weg im B-Plangebiet Nr. 05.Ml.82 "Evershagen-Süd"	2014/BV/5305
9.5	Verkauf eines unbebauten Grundstücks an der Hans-Fallada-Str./ Ecke Lisa-Tetzner-Weg im B-Plangebiet Nr. 05.MI.82 "Evershagen-Süd"	2014/BV/5363
9.6	Verkauf eines unbebauten Grundstückes in der Gemarkung Hinrichsdorf, Gielandstraße	2014/BV/5364
9.7	Verkauf eines unbebauten Grundstücks an der Hans-Fallada-Straße im B-Plangebiet Nr. 05.Ml.82 "Evershagen-Süd"	2014/BV/5365
9.8	PLUS Energie Schule Rostock - Demonstrationsbauvorhaben, 2. BA Mathias-Thesen-Str. 17, 18169 Rostock Los 36: Elektroinstallation/Gefahrenmeldeanlage	2014/BV/5322
9.9	PLUS Energie Schule Rostock - Demonstrationsbauvorhaben, 2. BA Mathias-Thesen-Str. 17, 18069 Rostock Los 33: Lüftung	2014/BV/5325
9.10	PLUS Energie Schule Rostock - Demostrationsbauvorhaben, 2. BA Mathias-Thesen-Str. 17, 18069 Rostock Los 35: Heizungsinstallation	2014/BV/5326
9.11	Öffentliche Ausschreibung nach VOB (A); Vergabenummer: 05/66/14 Rostock, Fördergebiet "Seebad Warnemünde" Kirchenplatz mit Parkplatz, Los 1	2014/BV/5377
9.12	Öffentliche Ausschreibung nach VOB (A); Vergabenummer: 04/66/14 Rostock, Grundhafter Ausbau Paulstraße, 2. BA	2014/BV/5380
9.13	PLUS Energie Schule Rostock - Demonstrationsbauvorhaben, 2. BA Mathias-Thesen-Str. 17, 18069 Rostock LOS 03: Rohbauarbeiten	2014/BV/5405

2014/HA/063 Seite: 2/3

9.14 Genehmigung der Vorbehaltsentscheidung des Oberbürgermeisters zur Verlängerung des Stromliefervertrages der Hansestadt Rostock

2014/BV/5398

10 Informationsvorlagen

10.1 Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH

2014/IV/5339

11 Verschiedenes

Roland Methling

2014/HA/063 Seite: 3/3

Bürgerschaft

Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 18.03.2014, 17:00 Uhr

Raum. Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2014
- **Anträge** 4
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb 2013/BV/5157 "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs
- 5.1.1 Susan Schulz (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs
- 2013/BV/5157-02 (ÄA) 5.1.2 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb
- 5.1.3 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb

"Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines

städtebaulichen Ideenwettbewerbs

"Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

5.1.4 Susan Schulz (für den Kulturausschuss) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

5.1.5 Susan Schulz (für den Kulturausschuss) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

2013/BV/5157-03 (ÄA)

2013/BV/5157-01 (ÄA)

2013/BV/5157-06 (ÄA)

2013/BV/5157-05 (ÄA)

Seite: 1/4

5.1.6	Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs	2013/BV/5157-07 (ÄA)
5.1.7	Frank Giesen (für die CDU-Fraktion) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs	2013/BV/5157-08 (ÄA)
5.1.8	Frank Giesen (Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs	2013/BV/5157-09 (ÄA)
5.1.9	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs	2013/BV/5157-10 (ÄA)
5.1.10	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs	2013/BV/5157-11 (ÄA)
5.1.11	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs	2013/BV/5157-12 (ÄA)
5.1.12	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs	2013/BV/5157-13 (ÄA)
5.2	Städtebaulicher Vertrag zur Sicherung der Erschließung der künftigen Baugrundstücke und der naturschutzrechtlich gebotenen Ausgleichsmaßnahmen zwischen der Stadt und der WIRO mbH im Bereich des B-Plans Nr. 01.W.166 "Am Golfplatz"	2013/BV/5190
5.3	Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2013 in Höhe von 416.212,96 EUR für abzuführende Gewerbesteuerumlage	2014/BV/5308
5.4	Annahme von Spenden an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt 13.526,00 EUR	2014/BV/5343

6 Informationsvorlagen

7 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

8 Anträge

9	Beschlussvorlagen	
9.1	Geschäftsführer der Großmarkt Rostock GmbH	2014/DV/5419
9.2	Verlängerung der Bestellung der Verwaltungsdirektorin des Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock	2014/PV/5278
9.3	Vereinbarung mit der Verwaltungsdirektorin des Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock	2014/PV/5279
9.3.1	Vereinbarung mit der Verwaltungsdirektorin des Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock	2014/PV/5279-01 (NB)
9.4	Besetzung der Stelle "Abteilungsleiterin/Abteilungsleiter Kommunale Steuern und Abgaben" im Finanzverwaltungsamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt	2014/PV/5381
9.5	Verkauf eines unbebauten Grundstücks am Lisa-Tetzner-Weg im B-Plangebiet Nr. 05.Ml.82 "Evershagen-Süd"	2014/BV/5305
9.6	Verkauf eines unbebauten Grundstücks an der Hans-Fallada-Str./ Ecke Lisa-Tetzner-Weg im B-Plangebiet Nr. 05.MI.82 "Evershagen-Süd"	2014/BV/5363
9.7	Verkauf eines unbebauten Grundstückes in der Gemarkung Hinrichsdorf, Gielandstraße	2014/BV/5364
9.8	Verkauf eines unbebauten Grundstücks an der Hans-Fallada-Straße im B-Plangebiet Nr. 05.MI.82 "Evershagen-Süd"	2014/BV/5365
9.9	PLUS Energie Schule Rostock - Demonstrationsbauvorhaben, 2. BA Mathias-Thesen-Str. 17, 18169 Rostock Los 36: Elektroinstallation/Gefahrenmeldeanlage	2014/BV/5322
9.10	PLUS Energie Schule Rostock - Demonstrationsbauvorhaben, 2. BA Mathias-Thesen-Str. 17, 18069 Rostock Los 33: Lüftung	2014/BV/5325
9.11	PLUS Energie Schule Rostock - Demonstrationsbauvorhaben, 2. BA Mathias-Thesen-Str. 17, 18069 Rostock Los 35: Heizungsinstallation	2014/BV/5326
9.12	Öffentliche Ausschreibung nach VOB (A); Vergabenummer: 05/66/14 Rostock, Fördergebiet "Seebad Warnemünde" Kirchenplatz mit Parkplatz, Los 1	2014/BV/5377

Seite: 3/4

9.13	Öffentliche Ausschreibung nach VOB (A); Vergabenummer: 04/66/14 Rostock, Grundhafter Ausbau Paulstraße, 2. BA	2014/BV/5380
9.14	PLUS Energie Schule Rostock - Demonstrationsbauvorhaben, 2. BA Mathias-Thesen-Str. 17, 18069 Rostock LOS 03: Rohbauarbeiten	2014/BV/5405
9.15	Genehmigung der Vorbehaltsentscheidung des Oberbürgermeisters zur Verlängerung des Stromliefervertrages der Hansestadt Rostock	2014/BV/5398
10	Informationsvorlagen	
10.1	Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH	2014/IV/5339

11 Verschiedenes

gez. Roland Methling

Der Oberbürgermeister

Vorlage-Nr:

fed. Senator/-in:

bet. Senator/-in:

2013/BV/5157 öffentlich

Beschlussvorlage

Datum: 28.11.2013

Entscheidendes Gremium:

Hauptausschuss

OB, Roland Methling

bet. Senator/-in:

S 4, Holger Matthäus

Federführendes Amt: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Beteiligte Ämter:

Amt für Kultur, Denkmalpflege und

Museen

Amt für Stadtgrün, Naturschutz u.

Landschaftspflege Amt für Umweltschutz

Bauamt

Eigenbetrieb KOE
Eigenbetrieb TZR & W
Hafen- und Seemannsamt

Ortsamt Mitte

Senator für Bau und Umwelt

Stadtamt

Tief- und Hafenbauamt

Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

Berat	tungsfo	olge:
-------	---------	-------

Datum	Gremium	Zuständigkeit
13.02.2014	Kulturausschuss	Vorberatung
19.02.2014	Ortsbeirat Stadtmitte (14)	Vorberatung
26.02.2014	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
11.03.2014	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
13.03.2014	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwick	lung, Umwelt und Ordnung
	Vorberatung	
18.03.2014	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" wird zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs beschlossen (Anlage).

Beschlussvorschriften: § 35(2) KV M-V

bereits gefasste Beschlüsse:- Nr. 2012/BV/3494 "Konzeption Theaterneubau in der Hansestadt Rostock"

- Nr.2013/BV/4390 "Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock"

- Nr. 2011/AN/2156 "Konzept für die zukünftige inhaltliche und

Vorlage 2013/BV/5157 der Hansestadt Rostock

Ausdruck vom: 12.02.2014 Seite: 1/3

Sachverhalt:

Der Planungsraum des städtebaulichen Ideenwettbewerbs umfasst ein ca. 13 ha großes Areal nordwestlich des City-Kernbereiches, zwischen der Langen Straße im Süden, der Straße "Am Kanonsberg" im Westen und der Warnow im Norden einschließlich der L22 in diesem Bereich.

Der Wettbewerb ist ein weiterer Baustein zur Qualifizierung der Entwicklung der Hansestadt Rostock am und zum Wasser. Diese besondere Chance der Entwicklung am Wasser gewinnt an dieser Stelle zusätzlich an Bedeutung, weil hier ein Theaterneubau und weitere sich dazu ergänzende innerstädtische Nutzungen mit einem über die Stadtgrenzen hinausgehenden Wirkungskreis die Anziehungskraft für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt genauso wie für Touristen stärken kann.

Hauptaufgabe dieses Prozesses ist die Entwicklung eines städtebaulichen Rahmens für den Betrachtungsraum und die Einordnung des Neubaus eines Vier-Sparten-Theaters. Ziel des Stadttheaterneubaus ist es, ein für viele Jahrzehnte und damit über mehrere Generationen hinaus sichtbares Zeichen kulturellen bürgerlichen Lebens und Engagements zu setzen. Eine bereits durch die Hansestadt Rostock initiierte Standortprüfung als Grundlage für die weiteren Planungen hat für diesen Theaterneubau die Standorte "Am Bussebart" und "Stadthafen (Christinenhafen)" herausgestellt.

Im Rahmen des städtebaulichen Ideenwettbewerbs sollen die Teilnehmer aus den beiden Standortvorschlägen Lösungen für <u>den</u> optimalen Theaterstandort aufzeigen, um damit eine qualifizierende Entscheidungsgrundlage für die Stadt herzustellen.

Ziel des Wettbewerbs ist es, ein städtebauliches Gesamtkonzept für diesen sensiblen Bereich zu entwickeln, welches für nachfolgende Aspekte eine Lösung aufzeigt und eine schrittweise Realisierung ermöglicht:

- <u>Stadtreparatur und Stadtergänzung</u> Bebauungskonzeption für Baufelder im Bereich Bussebart zwischen Lange Straße, Nördliche Altstadt und L22 und im Bereich des Stadthafens
- Theaterneubau Standortfindung und Integration eines Neubaus in den Stadtraum
- <u>bauliche Nutzungen</u> Konzept der Nutzungsverteilung für citytypische Nutzungen und Wohnnutzung südlich der L22 und für touristische und maritime Nutzungen im Stadthafen
- Verbindung funktionale , stadträumliche und gestalterische Verbindung zwischen
 Stadthafen und Innenstadt einschließlich optimierter Einbindung der L22 in den Stadtraum
- <u>Verkehrsorganisation</u> Fließender und ruhender Verkehr, ÖPNV-Anbindung und Barrierefreiheit
- Veranstaltungsflächen Neuorganisation der Freiflächen für Veranstaltungen wie Hanse-Sail,
 Weihnachts- und Pfingstmarkt
- <u>Freiraumkonzept</u> Gesamtkonzeption für den öffentlichen Raum unter Berücksichtigung der Sicht- und Wegebeziehungen und der Höhenentwicklung.

Zur Findung optimaler Lösungen soll ein internationaler Planungswettbewerb nach den "Richtlinien für Planungswettbewerbe 2013" (RPW 2013) als städtebaulicher Ideenwettbewerb durchgeführt werden. Die erste Phase des Wettbewerbs ist offen. Für die zweite, nicht offene Phase werden bis zu 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt. Das Verfahren ist anonym.

Die Jury setzt sich aus zwei stimmberechtigten Gruppen zusammen, die der Fachpreisrichter (Architekten, Stadt- und Verkehrsplaner, Landschaftsarchitekten) und die der Sachpreisrichter

Vorlage 2013/BV/5157 der Hansestadt Rostock

Ausdruck vom: 12.02.2014

(Vertreter der Politik und Verwaltung) und sowie den beratenden Sachverständigen. Die Anzahl der Fachpreisrichter ist um eine Person größer als die der Sachpreisrichter. Mit dem Vorsitz wird ein Fachpreisrichter betraut. Entsprechend der RPW 2013 sind in das Preisgericht 4 Sachpreisrichter und 5 Fachpreisrichter zu berufen. Um die Gesamtzahl der stimmberechtigten Preisgerichtsmitglieder nicht zu groß werden zu lassen, wird jeweils ein Vertreter aller in der Bürgerschaft vertretenen Fraktionen als Gast zu den Preisgerichtssitzungen eingeladen. Ebenfalls als Gäste sind zwei Bürger anwesend, welche auf dem Bürgerforum am 25.10.2013 als Vertreter dieses Forums gewählt worden sind.

Es ist beabsichtigt, durch das Preisgericht für jeden der beiden möglichen Theaterstandorte jeweils einen ersten bis dritten Preis zu vergeben. Darüber hinaus gibt das Preisgericht der Hansestadt Rostock auf Basis der beiden ersten Preise eine Empfehlung für einen der beiden Theaterstandorte.

Die Aufgabenstellung für den Wettbewerb wurde auf der Basis der Städtebaulichen Rahmenpläne zum Sanierungsgebiet "Stadtzentrum Rostock" und zum "Stadthafen" erarbeitet.

In die Erarbeitung der Auslobung waren neben den Fachämtern der Hansestadt Rostock die Volkstheater Rostock GmbH, die Großmarkt GmbH, das Hanse-Sail-Büro und der KOE eingebunden.

Während des Bürgerforums gab es weitere Hinweise zur Aufgabenstellung, die in den Auslobungstext eingearbeitet worden sind wie:

- Sicht- und Wegeachsen zum Wasser mit einem "Balkon zum Wasser" von der Langen Straße
- Theaterkomplex als öffentliches kulturelles Forum
- Hohe Aufenthaltsqualitäten der Freiflächen mit urbanem Theaterumfeld
- ÖPNV-Erschließung auch im Stadthafen z.B. über Buslinie

Der vorliegende ausführliche Auslobungstext für den Wettbewerb wird nach der Beschlussfassung durch den Hauptausschuss europaweit veröffentlicht, so dass die Ergebnisse im September 2014 vorliegen werden.

Der Verfahrensteil der Wettbewerbsauslobung wird entsprechend RPW2013 mit der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: 2013 50.000€

2014 200.000€

Produkt: 51103 städtebaul. Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Konten: Sonst. Aufwendungen, Dienstleistungen Dritter 56290010 Ergebnishaushalt ;

76290010 Finanzhaushalt

Roland Methling

Anlage/n: - Auslobungstext

- Protokoll Bürger

Vorlage-Nr: Status

Datum:

2013/BV/5157-01 (ÄA)

13.03.2014

öffentlich

Anderungsar	ntrag
-------------	-------

Entscheidendes Gremium:

Hauptausschuss

Ersteller:

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Beteiligt:

Amt für Kultur, Denkmalpflege und

Museen

Büro der Präsidentin der Bürgerschaft

Sitzungsdienst

Susan Schulz (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

Beratungsfolge:

Datum Gremium Zuständigkeit

13.03.2014 Kulturausschuss Vorberatung 18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Aufgabenstellung für den Wettbewerb Areal Bussebart/Stadthafen wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

1. Maritim/touristisches Multifunktionsgebäude

Unter Punkt 6.2.4 auf Seite 43 in der Wettbewerbsausschreibung ist die Zahl 6.000 m² durch die Zahl 1.500 m² zu ersetzen.

Es ist die Möglichkeit zu eröffnen, die Fläche von 1.500 m² in einem, aber auch in mehreren Gebäuden unterzubringen. Der Ausschreibungstext ist entsprechend anzupassen.

2. Querung der L22 für den Fuß- und Radverkehr

Unter Punkt 6.3.4 auf Seite 47 ist im zweiten Absatz der zweitletzte Satz zu streichen und zu ersetzen durch folgende Formulierung:

"Eine attraktive Querung der L 22 kann durch eine Teilabsenkung der Straße und die Ausbildung eines Plateaus, aber auch durch andere Lösungen gewährleistet werden.

Auf Seite 26 sind folgende Änderungen vorzunehmen:

- a) Am Ende des zweiten Absatzes wird das Wort "sollen" ersetzt durch "können"
- b) Der dritte Absatz wird gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt: "Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung von 2012 bilden keine Vorgaben für die Wettbewerbsteilnehmer, da sich die Art und Lage der Querungen aus den städtebaulichen Entwürfen der Wettbewerbsteilnehmer ergeben werden (siehe auch Punkt 6.3.4)."
- c) Die Abbildung 23 ist zu entfernen

Vorlage 2013/BV/5157-01 (ÄA) der Hansestadt Rostock

Ausdruck vom: 17.03.2014

Auf Seite 49 ist der letzte Absatz zu ersetzen durch:

"Wird der Bau einer Querung über die L 22 vorgesehen, ist diese in das freiraumplanerische Konzept mit einzubeziehen."

3. Kosten

Auf Seite 58 wird unter der Zwischenüberschrift "Funktionales Konzept" das Bewertungsmerkmal "Wirtschaftlichkeit" geändert in "Kosten und Wirtschaftlichkeit". In der zweiten Phase des Wettbewerbs ist im Rahmen der Vorprüfung eine Benennung besonders kostenintensiver Elemente vorzunehmen und dem Preisgericht im Rahmen der Vorstellung der Wettbewerbsbeiträge zur Kenntnis zu geben.

Sachverhalt:

Zu 1. Maritim/touristisches Multifunktionsgebäude

Die bisher vorgesehenen Nutzungen rechtfertigen eine Größe von maximal 1.500 m², nicht aber von 6.000 m², wie im Ausschreibungstext bisher genannt. Geplante Nutzungen und geschätzter Bedarf:

HanseSail Büro 320 m²
 Service-Punkt der Blauen Flotte 50-100 m²
 Öffentliche Sanitäranlagen 50-100 m²

- Sonstiges (HanseSail-Verein, Hafenmeister, Cafe u.a.) max. 1.000 m²

Zu 2. Querung der L22 für den Fuß- und Radverkehr

Die Wettbewerbsausschreibung macht eine sehr starke Vorgabe in Richtung auf die Schaffung eines Plateaus von der Schnickmannstr. bis zur Wokrenter Str. mit einer Absenkung der L22. Mit dem Text auf Seite 26 der Auslobung und der Abbildung dieser einen Lösung erfolgt eine Vorfestlegung, die den Blick für andere Lösungen einschränkt. Aus den städtebaulichen Entwürfen können sich jedoch deutlich andere und ggf. kostengünstigere Lösungen ergeben.

Zu 3. Kosten

Der Wettbewerb ist nur dann sinnvoll, wenn die Ergebnisse umgesetzt werden können. Vorgesehen sind unter anderem:

- Theaterneubau
- Mindestens 450 Stellplätze in Tiefgarage oder Parkhaus
- Querung der L 22
- Martitim/touristische/s Gebäude

Angesichts der hohen Kosten vieler vorgesehener Maßnahmen, soll die finanzielle Machbarkeit eine wesentliche Rolle bei der Erarbeitung und Bewertung spielen. Mit der Ergänzung des Wortes "Kosten" zusätzlich zu Wirtschaftlichkeit soll bei den Bewertungsmerkmalen dieser Aspekt mehr betont werden.

Durch die klare Vorgabe zur Berücksichtigung der Kosten bei der Vorprüfung und Projektvorstellung in der zweiten Wettbewerbsphase soll ebenfalls eine angemessene Berücksichtigung des Kostenaspekts gewährleistet werden, ohne den Aufwand wesentlich zu erhöhen.

gez. Susan Schulz Stellv. Fraktionsvorsitzende

Vorlage-Nr: Status

Datum:

2013/BV/5157-02 (ÄA) öffentlich

Änderungsantrag

13.03.2014

Entscheidendes Gremium:

Hauptausschuss

Ersteller:

Amt für Umweltschutz

Beteiligt:

Büro der Präsidentin der Bürgerschaft

Sitzungsdienst

Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

Beratungsfolge:

Datum Gremium Zuständigkeit

18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Zu 6.2.4.

In der Überschrift wird das Wort "Multifunktionsgebäude" gestrichen

Die beiden Sätze werden gestrichen und durch Folgendes ersetzt:

Im Bereich Stadthafen ist die Errichtung eines Gebäudes für die Unterbringung folgender Funktionen mit einer Fläche von 1300 m² vorzusehen:

- HanseSail Büro der städtischen Tourismuszentrale
- Unterbringung HanseSail-Verein
- Service-Punkt der Blauen Flotte
- Öffentliche Sanitäranlagen u. a. für die Nutzer der Bootsanleger

Andreas Engelmann Ausschussvorsitzender

Vorlage-Nr: Status 2013/BV/5157-03 (ÄA) öffentlich

Änderungsantrag

Datum: 13.03.2014

Entscheidendes Gremium:

Hauptausschuss

Ersteller:

Amt für Umweltschutz

Beteiligt:

Büro der Präsidentin der Bürgerschaft

Sitzungsdienst

Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

Beratungsfolge:

Datum Gremium Zuständigkeit

18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Zu 6.2.6.

Im 2. Absatz wird nach "... mindestens 8.000 m² für die Veranstaltungsfläche" Folgendes in Klammern eingefügt:

(für die Aufstellung von 2 bis 3 Großfahrgeschäften sind zusammenhängende Flächen von jeweils 20-35 m Frontbreite und 20-25 m Tiefe notwendig)

Andreas Engelmann Ausschussvorsitzender

Vorlage-Nr: Status 2013/BV/5157-05 (ÄA) öffentlich

Änderungsantrag

Datum: 17.03.2014

Entscheidendes Gremium:

Hauptausschuss

Ersteller:

Amt für Kultur, Denkmalpflege und

Museen

Beteiligt:

Büro der Präsidentin der Bürgerschaft

Sitzungsdienst

Susan Schulz (für den Kulturausschuss)

Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

Beratungsfolge:

Datum Gremium Zuständigkeit

18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

In der Aufgabenstellung für den Städtebaulichen Ideenwettbewerb Areal Bussebart / Stadthafen wird auf S. 40 unter dem Punkt "Stadthafen" der zweite Anstrich (Berücksichtigung des "maritimen Erbes" der Hansestadt Rostock) gestrichen.

Sachverhalt

Der Antrag wurde in der Sitzung des Kulturausschusses am 13.03.2014 mehrheitlich positiv gevotet.

Susan Schulz

Büro der Präsidentin der Bürgerschaft

Vorlage-Nr: Status 2013/BV/5157-06 (ÄA) öffentlich

Änderungsantrag	Datum:	17.03.2014
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss		
Ersteller: Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen		

Susan Schulz (für den Kulturausschuss)

Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

Beratungsfolge:

Beteiligt:

Sitzungsdienst

Datum Gremium Zuständigkeit

18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

In der Aufgabenstellung für den Städtebaulichen Ideenwettbewerb Areal Bussebart / Stadthafen wird auf S. 57 unter dem Punkt "7.12 Beurteilungskriterien" die Überschrift "Städtebauliche Qualität" gestrichen und ersetzt durch "Städtebauliches Konzept und Leitideen"

Sachverhalt

Der Antrag wurde in der Sitzung des Kulturausschusses am 13.03.2014 mehrheitlich positiv gevotet.

Susan Schulz

Ausdruck vom: 18.03.2014 Seite: 1/2

Vorlage-Nr: Status 2013/BV/5157-07 (ÄA) öffentlich

Änderungsantrag

Datum: 17.03.2014

Entscheidendes Gremium:

Hauptausschuss

Ersteller:

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Beteiligt:

Büro der Präsidentin der Bürgerschaft

Sitzungsdienst

Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

Beratungsfolge:

Datum Gremium Zuständigkeit

18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/Stadthafen" wird mit folgender Änderung beschlossen:

Auf Seite 43 wird unter der Überschrift "6.2.2 Citytypische Nutzungen / Einzelhandel"

im zweiten Absatz die bisherige Formulierung "bis zu 9.000 m² cityrelevante Verkaufsflächen"

ersetzt durch:

"bis zu maximal 1.500 m² cityrelevante Verkaufsflächen".

Sachverhalt:

Der bisher vorgesehene Rahmen von bis zu 9.000 m² Verkaufsfläche würde die Größe des Rostocker Hofes (unter 8.000 m²) übersteigen und eine starke Konzentration von Verkaufsflächen im Bereich Kröpeliner Tor schaffen, die nicht erwünscht ist.

Es wird eine ausgewogene Entwicklung der Innenstadt angestrebt. Dazu ist der Bereich zwischen Rathaus und Uniplatz zu stärken und nicht weiter zu schwächen.

Die zu schaffende Verkaufsfläche sollte entsprechend begrenzt werden. Mit 1.500 m² wird eine relevante Größe zugelassen, aber ein zusätzliches Einkaufscenter an dieser Stelle ausgeschlossen.

gez. Simone Briese-Finke Fraktionsvorsitzende

Vorlage-Nr:

2013/BV/5157-08 (ÄA) öffentlich

Änderungsantrag	Datum:	18.03.2014		
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss				
Ersteller: CDU-Fraktion				
Beteiligt:				
Frank Gioson (für die CDIL-Fraktion)				

Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)

Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

Beratungsfolge:

Datum Gremium Zuständigkeit

18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Aufgabenstellung für den Wettbewerb Areal Bussebart/Stadthafen wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

In Punkt 6.2.4., Seite 43 "Maritim/touristische Nutzungen/Multifunktionsgebäude" wird der 1. Satz ("Für den Bereich des Stadthafen ist ein Multifunktionsgebäude mit 6.000 m² BGF herzustellen.") gestrichen und durch folgenden Satz ersetzt: "Für den Bereich Stadthafen ist ein Gebäude mit einer angemessenen Fläche einzuordnen, um derzeitige und mögliche zukünftige Funktionen (z. B. Hanse Sail Büro, Service-Point Blaue Flotte, Öffentliche Sanitäranlagen, Hafenmeister, Café, Hanse Sail Verein etc.) mit unterzubringen."

gez. Frank Giesen Fraktionsvorsitzender

Hansestadt Rostock	Vorlage-
	O1 1

Vorlage-Nr: Status 2013/BV/5157-09 (ÄA) öffentlich

Änderungsantrag	Datum:	18.03.2014	
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss			
Ersteller: Sitzungsdienst			
Beteiligt:			
Frank Giesen (Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal			

Frank Giesen (Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses) Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

Beratungsfolge:

Datum Gremium Zuständigkeit

18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/Stadthafen wird wie folgt geändert:

Auf S. 43 Punkt 6.2.4. wird der erste Satz ("Für den bereich des Stadthafens ist ein Multifunktionsgebäude mit 6000 qm BGF herzustellen.") gestrichen und wie folgt ersetzt:

"Für den Bereich des Stadthafens ist ein Gebäude herzustellen."

gez. Frank Giesen

Vorlage-Nr:

2013/BV/5157-10 (ÄA) öffentlich

Änderungsantrag

Datum: 18.03.2014

Entscheidendes Gremium:

Hauptausschuss

Ersteller:

Fraktion Rostocker Bund/ Graue/

Aufbruch 09

Beteiligt:

Büro der Präsidentin der Bürgerschaft

Sitzungsdienst

Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)

Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

Beratungsfolge:

Datum Gremium Zuständigkeit

18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Aufgabenstellung zum Städtebaulichen Wettbewerb wird wie folgt geändert:

Im Punkt **6.1.1 Allgemeine Rahmenbedingungen** (Seite 39) wird der 2. Absatz gestrichen.

Sachverhalt:

Das sogenannte Rostocker Oval als Stadtentwicklungskonzeption existiert nicht. Bisher ist unter dem Namen nur die Dokumentation eines 2012 stattgefundenen Workshops bekannt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Dr. Sybille Bachmann Fraktionsvorsitzende

Vorlage-Nr:

2013/BV/5157-11 (ÄA) öffentlich

Änderungsantrag

Datum: 18.03.2014

Entscheidendes Gremium:

Hauptausschuss

Ersteller:

Fraktion Rostocker Bund/ Graue/

Aufbruch 09

Beteiligt:

Büro der Präsidentin der Bürgerschaft

Sitzungsdienst

Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)

Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

Beratungsfolge:

Datum Gremium Zuständigkeit

18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Aufgabenstellung zum Städtebaulichen Wettbewerb wird wie folgt geändert:

Im Punkt **6.2.7 Hafennutzung** (ab Seite 44) werden im 2. Absatz die Sätze 3, 4 und 5 gestrichen ("Ausnahmen...." bis "......begründen.").

Sachverhalt:

Ein Streifen von 15 m ab Kaikante soll unbebaut bleiben. Dies ist sowohl für die Hafennutzung als auch für die Nutzung zur "Hanse Sail" und die durchgängige öffentliche Begehbarkeit des Warnowufers notwendig. Es soll keine Ausnahmen geben.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Dr. Sybille Bachmann Fraktionsvorsitzende

Vorlage-Nr: Status 2013/BV/5157-12 (ÄA) öffentlich

Ä	nd	h	un	ac	an	tra	~
_	IIG		u	ys	an	ua	9

Datum: 18.03.2014

Entscheidendes Gremium:

Hauptausschuss

Ersteller:

Fraktion Rostocker Bund/ Graue/

Aufbruch 09

Beteiligt:

Büro der Präsidentin der Bürgerschaft

Sitzungsdienst

Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)

Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

Beratungsfolge:

Datum Gremium Zuständigkeit

18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Aufgabenstellung zum Städtebaulichen Wettbewerb wird wie folgt geändert:

Im Punkt 6.2.4 Maritim/touristische Nutzungen/Multifunktionsgebäude (S. 43) wird ist "ein Multifunktionsgebäude" ersetzt durch "ein oder mehrere Gebäude"

Sachverhalt:

Kleinteilige Bebauung sollte zugelassen werden, denn dies ist ein Wunsch von Teilnehmer/innen des Bürgerforums.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Dr. Sybille Bachmann Fraktionsvorsitzende

Vorlage-Nr: Status 2013/BV/5157-13 (ÄA) öffentlich

Änderungsantrag	Datum:	18.03.2014	
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss			
-			

Ersteller:

Fraktion Rostocker Bund/ Graue/

Aufbruch 09

Beteiligt:

Büro der Präsidentin der Bürgerschaft

Sitzungsdienst

Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)

Beschluss über die Aufgabenstellung für den Wettbewerb "Areal Bussebart/ Stadthafen" zur Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs

Bei	ratu	nas	sfol	ae.
	atu	119	$\sigma_{i}\sigma_{i}$	90.

Datum Gremium Zuständigkeit

18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Aufgabenstellung zum Städtebaulichen Wettbewerb wir wie folgt erweitert:

Im **Punkt 6.4 Freiplanerische Zielstellung** wird an geeigneter Stelle ergänzt: "Im Bereich Stadthafen ist eine Skateranlage vorzusehen."

Sachverhalt:

Skateranlagen gehören zu den von Kindern und Jugendlichen am meisten genutzten und nachgefragten öffentlichen Anlagen. Nur eine ausreichende Anzahl solcher Anlagen kann die zweckfremde Nutzung anderer baulicher Anlagen im öffentlichen Raum verhindern. Beschwerden von Einwohner/innen über Belästigung durch Skater z. B. am Gertrudenplatz zeigen, dass im erweiterten Innenstadtbereich die Notwendigkeit für eine weitere Anlage besteht. Aufgrund der Lärmprobleme kommen dafür nur Flächen in angemessenem Abstand von Wohnbebauung in Frage. Im Stadthafen wäre dies gegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Dr. Sybille Bachmann Fraktionsvorsitzende

Vorlage 2013/BV/5157-13 (ÄA) der Hansestadt Rostock

Ausdruck vom: 18.03.2014 Seite: 1/2

Der Oberbürgermeister

Vorlage-Nr:

Datum:

2013/BV/5190 öffentlich

Beschlussvorlage

Entscheidendes Gremium:

Hauptausschuss

fed. Senator/-in:

bet. Senator/-in: S 2

16.12.2013

S 4, Holger Matthäus

Federführendes Amt: bet. Senator/-in:

Beteiligte Ämter:

Bauamt

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Amt für Stadtgrün, Naturschutz u.

Landschaftspflege
Amt für Umweltschutz
Finanzverwaltungsamt
Kataster-, Vermessungs- und
Liegenschaftsamt

Liegenschaftsamt Rechtsamt

Tief- und Hafenbauamt Zentrale Steuerung

Städtebaulicher Vertrag zur Sicherung der Erschließung der künftigen Baugrundstücke und der naturschutzrechtlich gebotenen Ausgleichsmaßnahmen zwischen der Stadt und der WIRO mbH im Bereich des B-Plans Nr. 01.W.166 "Am Golfplatz"

Beratungsfolge:

Datum Gremium Zuständigkeit

25.02.2014 Finanzausschuss Vorberatung
11.03.2014 Bau- und Planungsausschuss Vorberatung
18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Städtebaulichen Vertrag zur Sicherung der Erschließung der künftigen Baugrundstücke und der naturschutzrechtlich gebotenen Ausgleichsmaßnahmen zwischen der Stadt und der WIRO mbH abzuschließen (Anlage).

Beschlussvorschriften:

§ 22 Abs. 4, Ziffer 5 der Kommunalverfassung M-V i.V. mit § 6 Abs. 3 Ziffer 9 der Hauptsatzung

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat am 20.06.2012 den Bebauungsplan Nr. 01.W.166 für das Wohngebiet "Am Golfplatz" beschlossen. Die Stadt beabsichtigt, die im B-Plan festgesetzten Bauflächen an den Erschließungsträger zu veräußern.

Zur Sicherung des Ausgleichs von nicht vermeidbaren Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes oder des Landschaftsbildes durch bauliche Vorhaben im Geltungsbereich des B-Planes und zur Sicherung der Erschließung der künftigen Baugrundstücke und Anbindung der vorhandenen Bebauung soll der vorliegende Vertrag mit der WIRO mbH geschlossen werden.

Für die Herstellung der öffentlichen Erschließungsanlagen Kantenweg 1-3 wird eine teilweise Refinanzierung nach Erschließungsbeitragssatzung vereinbart. Umlagefähig sind nach derzeitiger Planung Kosten in Höhe von ca. 500.00 €. Die für die Fremdanlieger zu refinanzierenden Beiträge liegen bei etwa 300.000 €. Die Refinanzierung erfolgt erst nach Eingang der Beiträge. Das Vollstreckungsrisiko trägt der Erschließungsträger.

Alle anderen Maßnahmen führt der Erschließungsträger in eigenem Namen und auf eigene Rechnung durch und hält die Stadt von allen weiteren Kosten frei.

Finanzielle Auswirkungen:

teilweise Refinanzierung der umlagefähigen Kosten für den Kantenweg 1-3 in Höhe von ca. 300.000 € nach Erschließungsbeitragssatzung TH 66 vorauss. 2017

Kein Bezug zum Haushaltssicherungskonzept.

Roland Methling

Anlage:

Erschließungsträgervertrag

Der Oberbürgermeister

Vorlage-Nr: Status 2014/BV/5308 öffentlich

Beschlussvorlage Datum: 03.02.2014

Entscheidendes Gremium:

Hauptausschuss

fed. Senator/-in:

S 2

bet. Senator/-in:

Federführendes Amt: Finanzverwaltungsamt

bet. Senator/-in:

Beteiligte Ämter:

Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2013 in Höhe von 416.212,96 EUR für abzuführende Gewerbesteuerumlage

Beratungsfolge:

Datum Gremium Zuständigkeit

25.02.2014 Finanzausschuss Vorberatung 18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur Leistung zu überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt im TH 90 – Zentrale Finanzdienstleistungen, Produkt 61101 – Steuern wird für folgendes Produktkonto erteilt: 61101.54310000 - Gewerbesteuerumlage

Beschlussvorschriften: § 6 (3) Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

bereits gefasste Beschlüsse:

Sachverhalt:

1. Berechnung der Gesamtaufwendungen/-auszahlungen

_	EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsansatz und/oder Haushaltsrest für o. a. Haushaltsjahr	5.300.000	
bisherige genehmigte Ansatzüberschreitungen + _	0	0
unechte Deckungsfähigkeit		
echte Deckungsfähigkeit		
neu beantragte Haushaltsüberschreitung insgesamt + _ davon:	416.212,96	0
 Haushaltsüberschreitung netto 		
 Haushaltsüberschreitung abzugsfähige Vorsteuer 		
Summe der voraussichtlichen = Gesamtaufwendungen/-auszahlungen	5.716.212.96	

Begründung der vorgesehenen Mehraufwendungen/ -auszahlungen

unabweisbar:

Auf der Grundlage des Gemeindefinanzreformgesetzes, § 6, wird die Gewerbesteuerumlage ermittelt, indem die Gewerbesteuereinzahlungen im Erhebungsjahr durch den gültigen Hebesatz (465 v.H.) geteilt und mit dem gültigen Vervielfältiger (35) multipliziert werden.

Gemäß § 6 der Landesverordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage vom 6. August 1997, die zuletzt durch die Fünfte Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung vom 24. Mai 2012 geändert worden ist, erfolgt die Berechnung vierteljährlich. Auf das 4. Vierteljahr wird eine Vorauszahlung in Höhe der Gewerbesteuerumlage des 3. Vierteljahres geleistet. Die Abrechnung des 4. Vierteljahres erfolgt zum 1. Februar des Folgejahres. Die Gewerbesteuerumlage wird technisch mit dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer verrechnet, ist aber von den Gemeinden in korrekter Höhe auf den Produktkonten darzustellen.

Mit dem Festsetzungsbescheid des Ministeriums für Inneres und Sport M-V vom 23. Januar 2014 erfolgte die Berechnung der Gewerbesteuerumlage für das 4. Vierteljahr 2013. Da die Einzahlungen der Gewerbesteuer im 4. Vierteljahr 2013 weit über denen des 3. Vierteljahres lagen, ergibt sich daraus für den Ergebnishaushalt 2013 ein Aufwand von 579.614 EUR. Da im Deckungskreis nur noch Mittel in Höhe von 163.401,04 EUR verfügbar sind, wird die Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 416.212,96 EUR notwendig, um den Aufwand in das Jahr 2013 buchen zu können.

unvorhersehbar:

Die Entwicklung des Gewerbesteueristaufkommens und der abzuführenden Gewerbesteuerumlage stellt sich für das Jahr 2013 wie folgt dar:

Zeitraum	Gewerbesteueristauf- kommen	Gewerbesteuerumlage
1. Vierteljahr	18.839.000 EUR	1.417.989,25 EUR
2. Vierteljahr	17.936.942 EUR	1.350.092,41 EUR
3. Vierteljahr	15.230.522 EUR	1.146.383,38 EUR
Vorauszahlung 4. Vierteljahr	-	1.146.383,38 EUR
4. Vierteljahr (Abrechnung)	22.931.108 EUR	1.725.997,38 EUR

Differenz zwischen		
Vorausz. u. Abrechnung 4. VJ	-	+ 579.614,00 EUR

Die Entwicklung der Gewerbesteuereinzahlungen für das 4. Vierteljahr 2013 war in der eingetretenen Höhe nicht vorhersehbar und ist der guten Zahlungsmoral der Steuerpflichtigen zu den Fälligkeitsterminen sowie dem hohen Abbau ausstehender Forderungen (1,3 Mio. EUR) zuzuschreiben. Im Jahresergebnis werden die Einzahlungen aus der Gewerbesteuer voraussichtlich 2,5 Mio. EUR über dem Planansatz liegen.

2. Nachweis der Deckung durch Minderaufwendungen bzw. -auszahlung

	Nummer	Bezeichnung		
Teilhaushalt	62	Kataster, Vermessungs- und		
		Liegenschaftsamt		
Produkt	11402	Liegenschaften		

Vorlage 2014/BV/5308 der Hansestadt Rostock

Ausdruck vom: 10.02.2014 Seite: 2/3

Produktkonto:

Ergebnishaushalt	56520000	Verluste aus Wertminderungen
		und dem Abgang von
		Gegenständen
Finanzhaushalt		

	EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsansatz und/oder Haushaltsrest für o. g. Haushaltsjahr	4.960.000,00	
bisher bereitgestellte Mittel für andere ./. Teilhaushalte/Produkte	0	
bereits angeordnete Mittel für o. g/. Haushaltsansatz	1.171.187,73	
noch zur Verfügung stehende Mittel für o. g. = Haushaltsjahr	3.788.812,27	
als Deckungsquelle eingesetzt	416.212,96	

Begründung der Minderaufwendungen bzw. -auszahlung

Da die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken nicht in geplanter Höhe realisiert werden konnten, sind auch die Aufwendungen für den Abgang von Umlaufvermögen geringer als geplant in Anspruch genommen worden. Im Haushaltsjahr 2013 standen den erwirtschafteten Erträgen von 3.935.283,46 EUR aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden Restbuchwerte im Anlagevermögen von 1.171.187,73 EUR gegenüber.

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt: 90

Produkt: 61101 Bezeichnung: Steuern

Investitionsmaßnahme Nr.: - Bezeichnung: -

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen
2013	54310000-Gewerbe- steuerumlage		416.212,96		
2014	7431000-Gewerbe- steuerumlage				416.212,96

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept: Keine Maßnahme im Haushaltssicherungskonzept

Roland Methling

Vorlage 2014/BV/5308 der Hansestadt Rostock

Ausdruck vom: 10.02.2014 Seite: 3/3

Der Oberbürgermeister

Vorlage-Nr: Status

2014/BV/5343 öffentlich

Beschlussvorlage

11.02.2014 Datum:

Entscheidendes Gremium:

S 2

Hauptausschuss

bet. Senator/-in:

fed. Senator/-in:

Federführendes Amt:

Eigenbetrieb Klinikum Südstadt

Rostock

bet. Senator/-in:

Beteiliate Ämter: Finanzverwaltungsamt

Annahme von Spenden an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt 13.526,00 **EUR**

Beratungsfolge:

Datum Gremium Zuständigkeit

18.03.2014 Hauptausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur Annahme der Spenden an das Klinikum Südstadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 13.526,00 gemäß den der Beschlussvorlage beigefügten Aufstellung wird erteilt.

Beschlussvorschriften:

§ 6 (3) Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Das Klinikum Südstadt Rostock einschließlich des angeschlossenen Hospizes am Klinikum Südstadt hat im Zeitraum vom 01.04.2013 bis 31.10.2013 Spenden über insgesamt EUR 13.526,00 mit einem Einzelwert von je EUR 100,00 bis EUR 1.000,00 von verschiedenen Spendern gemäß der beigefügten Aufstellung erhalten.

Nach der Geschäftsanweisung der Hansestadt Rostock über das Verfahren bei Geld- und Sachzuwendungen (Spenden und Schenkungen) zugunsten der Hansestadt Rostock vom 27.02.2012 im Zusammenhang mit § 44 Abs. 4 der Kommunalverfassung M-V ist die Entscheidung über die Annahme von Geld- und Sachzuwendungen mit einem Einzelbetrag von EUR 100,00 bis zu EUR 1.000,00 durch den Hauptausschuss der Hansestadt Rostock zu treffen.

Die Gelder sind jeweils mit dem Hinweis auf eine Spende bzw. Zuwendung im Verwendungszweck auf den Bankkonten des Klinikums und Hospizes eingegangen. Für die Spender, die bisher um eine Spendenbescheinigung gebeten haben, liegen die Adressdaten vor und die "Erklärung über die Hingabe einer Geldzuwendung im Sinne § 52 Abs. 2 der Abgabeordnung" ist eingeholt worden. Die Adressen der weiteren Spender sind nicht bekannt.

Ausdruck vom: 03.03.2014 Seite: 1/2 Die Zuwendungen werden durch das Klinikum Südstadt Rostock unmittelbar für die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 3 AO verwendet.

Finanzielle Auswirkungen: keine

(Einnahmen des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock)

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept: keiner

Roland Methling

Anlagen:

Aufstellung der Spenden